Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 15. Leipzig, Donnerstag den 20. Januar 1910. **77. Jahrgang.**

Erich Reiss Verlag, Berlin-Westend

Ⓩ Soeben erschien:

Schauspielernotizen

von

Friedrich Kayssler

Erste Folge

Preis M. 1.— ord., à cond. 25%
(nur brosch.) bar 40% und 11/10

Der bekannte Berliner Heldendarsteller, der sich mit seinem Drama „Simplicius" und seinen kürzlich erschienenen „Sagen aus Mynheim" den Ruf eines feinsinnigen Dichters gesichert hat, gewährt in diesem Büchlein einen tiefen Einblick in die Werkstatt des schaffenden Bühnenkünstlers. Es sind die Reflexionen eines grübelnden Schauspielers, die Kayssler hier in reizvoller Unmittelbarkeit zusammenstellt, Gedanken über das Wesen der Theaterkunst, neue wertvolle Beiträge zur Psychologie der Schauspielkunst. Entwürfe zu Rollenskizzen, deren sinnlich-farbige Unmittelbarkeit ein interessantes Bild von der Schaffensweise schauspielerischer Phantasie vermitteln, stehen neben Betrachtungen, die zum letzten Wesenszentrum theatralischer Kunst vordringen, doch die bunte Vielseitigkeit wird zur harmonisch zusammenhängenden Einheitlichkeit zusammengerafft durch den Atem einer tiefinnerlichen Künstlerpersönlichkeit, dem sein Beruf eine Religion und seine Religion Leben und Schaffen bedeutet.

Von **Friedrich Kayssler** sind bisher in unserem Verlage erschienen:

Sagen aus Mynheim . . . . (1909)	broschiert Mark 3.50 ord. gebunden Mark 5.— ord.	à cond. 25%
Simplicius	broschiert Mark 2.— ord.	bar 33⅓%
Pan im Salon	broschiert Mark 2.50 ord. gebunden Mark 3.50 ord.	11/10